



Zürcher Kantonalbank MIGROS Kulturprozent Stadt Zürich Kultur Kanton Zürich Fachstelle Kultur ERNST GÖHNER STIFTUNG

Mit diesem Programm und einem schönen lauten Stay unsafe! verabschieden sich die Direktion Kastenmüller/Fiedler, Ensemble, Dramaturgie und Kommunikation von Ihnen, von Euch, von Zürich – in eine offene Zukunft. Sechs Jahre Theater Neumarkt waren ein Rausch. Kein besoffenes Torkeln und kein dionysischer trunkener Taumel, aber eine Reise, *a ride*. Wir sind aufgeregt, wehmütig und glücklich, im Juni noch zwei grosse Tour-Wochenenden **VERBRENNE, FRÜHERES LEBEN** und **CARPE THIS FUCKING DIEM** präsentieren zu können – eingebettet in grossartige letzte Vorstellungen von **VERNON**, **VIRGINIA**, und **CRISI** und die Uraufführung für die **Autorentheatertage 2019** in Berlin, **ENTSCULDIGUNG**.

Mit dem Aufruf des «Unsicheren» und «Ungewissen» wird auch unsere Theaterarbeit der letzten Jahre auf den Punkt gebracht, überspitzt und sehr kurz gesagt, worum es im Kern denn ging: Die Welt scheint ja voll von Bedrohungen und Ungewissheiten. Da werden falsche Gewissheiten schnell zum attraktivsten Angebot. Kluge Theoretiker des Managements haben die Notwendigkeit erkannt, gerade noch mehr Ungewissheit einzuführen in Prozesse der Entscheidung. Einfach und ganz praktisch, um den Betrieb offen zu halten für neue Anforderungen – und vor allem für die Realität. Und vielleicht ist es genau das, was die noch nicht vom Krieg erschütterte Welt am Nötigsten bräuchte – uncertainty, insecurity – und mehr *unsafe*s Theater, klar.

STAY UNSAFE

THEATER NEUMARKT
BEI DEN
AUTORENTHEATERTAGEN BERLIN
ENTSCULDIGUNG
 Von Lisa Danulat
 Regie: Peter Kastenmüller
 Uraufführung am 08. Juni 2019, Deutsches Theater Berlin

CAFÉ POPULAIRE
 Text und Regie: Nora Abdel-Maksoud
 05. Juni 2019, Deutsches Theater Berlin

ENTSCULDIGUNG
 Von Lisa Danulat
Autorentheatertage Berlin 2019,
Beitrag des Theater Neumarkt
 Regie: **Peter Kastenmüller**
 Bühne: **Alexander Wolf**
 Kostüme: **Kathi Maurer**
 Musik: **Lars Wittershagen**
 Dramaturgie: **Ralf Fiedler**
 Mit: **Marie Bonnet, Martin Butzke, Hanna Eichel, Sarah Sandeh**
Vorpremiere im Theater Neumarkt: 01. Juni 2019, 21:30h
Uraufführung am 08. Juni 2019
am Deutschen Theater, Berlin
Zürich-Premiere und Premiere im Theater Neumarkt: 11. Juni 2019, 20h

NEUES NEUMARKT – JURY, LETZTE RUNDE
Testplanungen für ein Neues Neumarkt,
 in Kooperation mit **ETH Zürich**
01. Juni 2019, 16h

Die Architektin Annette Gigon hat mit Studierenden der ETH Zürich aufwändige Testplanungen für den Bau eines neuen Neumarkt Theaters durchgeführt. Herausgekommen sind 11 herausragende und visionäre Vorschläge für das Neumarkt der Zukunft, an drei verschiedenen Bauplätzen in Zürich. Eine hochkarätige Jury, darunter Annette Gigon, Architektin, Regula Zwicky, Architektin, Katrin Gügler, Direktorin Amt für Städtebau, Peter Kastenmüller & Ralf Fiedler, Direktoren Theater Neumarkt, berät an mehreren Tagen über die eingereichten Vorschläge. Seien Sie dabei, wenn die Jury in die letzte öffentliche Runde geht und das Ergebnis der Beratungen verkündet. Im Anschluss Apéro.

WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?
 Von Edward Albee
 In der Übersetzung von **Martin und Alissa Walser**
 Mit: **Marie Bonnet, Simon Brusis, Daniel Hoevels, Anna Elisabeth Kummrow**
 Regie, Bühne, Kostüme: **Heike M. Goetze**
 Dramaturgie: **Ralf Fiedler**
03., 12., 15., 17. Juni 2019, 20h

«Nach diesem Neumarkt-Abend wird das Abschiednehmen von Leitungsteam noch schwerer fallen, der Sommer ist schon jetzt dahin. Famos, wie furchtlos Hausregisseurin Heike M. Goetze mit Edward Albees Beziehungsdrama umgeht – wie klug, witzig, brachial und verspielt sie den schwierigen Stoff dennoch vermittelt.» **NZZ AM SONNTAG**

Seit 1962 steigen Martha und George immer wieder in die Arena ihres Wohnzimmers, kommen Nick und Honey spät abends zu Besuch als Sparringspartner – und ein gnadenloser Kampf beginnt. Was immer zur Sprache kommen kann, kommt zur Sprache. Weh tun soll es. Und verwundbar sind alle. Was das berühmte Stück von Edward Albee vor allem offenbart: Wahrheit, Fassade und verborgene Lebenslügen sind nicht mehr zu unterscheiden.

STAY UNSAFE
Das Abschlussbuch der Direktion Kastenmüller/Fiedler,
 präsentiert bei Apéro Riche, Musik,
 mit **Team Neumarkt** und **Jacques Palminger & Erobique**
06. Juni 2019, 20h

Zum Abschluss der Direktion Kastenmüller/Fiedler gibt das Neumarkt in Zusammenarbeit mit dem Echtzeit Verlag ein Buch heraus mit Bildern, Texten, Interviews und Dokumenten der vergangenen sechs Jahre. Das Buch zeigt ausschnitthaft, worüber an diesem Haus nachgedacht, woran gearbeitet, womit gespielt wurde, was erfunden wurde und vielleicht auch, was man an Erinnerungen und Erkenntnissen mitnehmen kann.

CRISI DI NERVI
Italienische Schläger, Liebe und Eifersucht
 Von und mit: **Erobique, Jacques Palminger, Martin Butzke, Simon Brusis, Hanna Eichel, Lotti Happle, Maximilian Kraus, Miro Maurer, Maria Rebecca Sautter** und Gästen
 Regie: **Jacques Palminger**
 Musik: **Carsten Meyer** («Erobique»), **Bice Aeberli, Mario Hänni**
 Bühne: **Alexander Wolf**
 Kostüme: **Marysol del Castillo**
14. Juni 2019, 20h, Final Version
16., 19h; 18., 19., 20. Juni 2019, 20h
Vor dem Helsinki Klub

«Eine leidenschaftliche, augenzwinkernde Feier der Italianità, voller Tanz, Gesang und Drama.» **TAGES-ANZEIGER**

Sie brachten im vorletzten Sommer ganz grosses italienisches Kino auf die Neumarkt-Open-Air-Bühne am Helsinki. Und Carsten Meyers in Zürich komponierter Sommersong «Urlaub in Italien» wurde ein Ohrwurm, der auf sämtlichen Radiosendern zu hören ist. Jetzt kommen sie also zum Abschied vom Theater Neumarkt: Carsten «Erobique» Meyer und der Regisseur Jacques Palminger (Studio Braun) inszenieren ein letztes Mal Spezzatura auf der Helsinki-Piazza im Herzen der Ausgehmeile von Zürich-West. Gemeinsam Lachen und Weinen unter den tanzenden Lampignons der Sommernacht! Freuen Sie sich besonders auf die charmante Spielvariante bei Regen!

HÄUSLICHE GEWALT
 Von **Markus Öhrn**
 Mit: **Janet Rothe, Jakob Öhrman**
 Regie, Bühne, Konzept: **Markus Öhrn**
 Pianist: **Arno Waschk**
 Masken: **Makode Linde**
14., 16h; 15. Juni 2019, 17h – *Photobastei*

In *Häusliche Gewalt* setzt der schwedische Künstler Markus Öhrn seine verstörende Expedition in die Abgründe heteronormativer, patriarchaler Gesellschaften fort. Ausgangspunkt dieser Reise ist seine Theaterarbeit *Conte d'Amour*, die bei den Wiener Festwochen 2012 für Aufsehen sorgte. Der Fall

Fritzl diente ihm damals als Modell für die Reflexion über häusliche Gewalttaten, deren Wurzeln er in einer Ideologie romantischer Liebe sieht. Mit seiner neuen Arbeit führt er diese Auseinandersetzung weiter und nimmt vor Gericht verhandelte Missbrauchsfälle als Vorlage. Er reproduziert Situationen körperlicher Bedrohung, denen Frauen in Beziehungen ausgesetzt sein können. Die mehrstündige Performance steigert sich zu einer unentrinnbaren Spirale der Gewalt.

Koproduktion mit den Wiener Festwochen, Institutet und Wiesbaden Biennale 2018, mit Unterstützung von Kulturråd/Swedish Arts Council

Kommen und Gehen jederzeit möglich. Ab 16 Jahren.

CRISI DI NERVI BONUSGIG
 Konzert mit **Jacques Palminger, Erobique**
 und dem **Neumarkt-Ensemble**
15. Juni 2019, 21h Tür & Bar, 22:30h Show – *Photobastei*

Für die ganz grossen Fans von Carsten Meyer und Jacques Palminger legen die beiden gemeinsam mit dem gesamten Ensemble am Tag nach CRISI DI NERVI noch eine Extra-Portion drauf. In der Photobastei gibt es CRISI DI NERVI als Club-Konzert! Dazu Bonus-Material wie Love Songs, Extended Versions, Teamkrisen, heimliche Höhepunkte und alles, was es nicht in die Aufführung geschafft hat. Für alle Freunde der Italianità. Einmal und nie wieder!

DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX
 Nach dem Roman von **Virginie Desportes**
 Mit: **Martin Butzke, Jan Bluthardt, Marie Bonnet, Simon Brusis, Deborah De Lorenzo, Hanna Eichel, Miro Maurer, Sarah Sandeh**
 Regie: **Peter Kastenmüller**
 Bühne: **Alexander Wolf, Justus Saretz**
 Kostüme: **Aino Laberenz**
 Musik: **Polina Lapkovskaja**
 Video: **Robert Meyer**
 Dramaturgie: **Inga Schoulan**
21. Juni 2019, 19h
Zum allerletzten Mal!

Virginie Desportes' sensiblen und wütendes Gesellschaftsparanoma über Lebensstragödien, nationale Ängste und die Kraft der Musik. «Evolver» heisst der legendäre Pariser Plattenladen, den Vernon Subutex, Protagonist der Trilogie von Virginie Desportes, aufgeben musste, als der Markt den Menschen die eigene Plattensammlung in Form von CDs noch einmal verkauft hat. Bis dahin war Subutex einer dieser lassigen Typen, die mit Party, Kunst, Popmusik und draufgängerischem Sex ohne weitere Sinnfragen oder politische Analyse durchs Leben kamen. Jetzt also das Leben nach dem Rock'n'Roll.

IM PARK MIT VERNON
Abschiedsperformance, grosse Convergence
 und **Party mit DJ Vernon Subutex**
 und dem ganzen **Theater Neumarkt**
22. Juni 2019, 20h

Der allerletzte Abend! Kein Leben und kein Theater ohne Vergänglichkeit! Feiern Sie mit uns traurig und fröhlich, dramatisch und kulinarisch, Abschied und Aufbruch. Uf Wiederluegel

CHORGASSE

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT
 Von **Edouard Louis**
Szenische Lesung
 Mit: **Miro Maurer**
 Einrichtung: **Gabriel Wölfel**
08., 11., 20:30h; 15. Juni 2019, 16h – *Chorgasse*

Jacques Chirac hat den Darm seines Vaters kaputt gemacht, Nicolas Sarkozy hat ihm das Rückgrat gebrochen. Hollande hat ihm die Luft genommen und Macron hat ihm das Essen direkt vom Teller gestohlen. Man hat die «Gelbwesten» deutlich vor Augen, wenn man sich mit Edouard Louis an einen sorglichen, gleichzeitig brutalen Vater erinnert, an einen Mann, der an Politik und sozialer Ungerechtigkeit zerbrochen ist.

Der neueste Essay des jungen Star-Autors steht in einer Reihe mit Didier Eribon, der in «Rückkehr nach Reims» ebenso schonungslos das Lebens seines Arbeitervaters unter die Lupe genommen hat oder mit Annie Ernaux, die sich in «Der Platz» an ihren fremdgeborenen Vater heranzuschreibt. Ist die Erzählung der Kinder, die es besser hatten als die Väter, auch die eines Verrats? An den Eltern, einfachen Menschen, und dem Milieu, in dem sie aufgewachsen sind? Sie sind gespalten zwischen Zuneigung und Scham, zwischen Zugehörigkeit und Entfremdung.

Louis legt nach «Das Ende von Eddy» und «Im Herzen der Gewalt» ein persönliches und gleichzeitig hochpolitisches Pamphlet vor.

WIR HABEN FERTIG – ADE, MERCI!
 Mit: **Marie Bonnet, Simon Brusis, Martin Butzke, Hanna Eichel, Miro Maurer, Sarah Sandeh, Maximilian Kraus** u.a.
17. Juni 2019, 21h – *Chorgasse*

Es gibt diesen Ort... ob Sie ihn kennen? Domizil kurioser Gestalten, schrullig-verschroben, melancholisch-zart oder stürmisch-verliebt... ob sie Ihnen bereits begegnet sind? In der verborgensten aller Zürcher Gassen, Heimat einer der bestausgelasteten Bühnen dieser Stadt.

Und es waren alle da: illustre Gäste wie Herr Geiser, Judas, Falco, der Alex und sein Spezi, Lady Shiva, Heiner Müller, Joop und seine Mutter, Stolber, Trappatoni und – natürlich – der Weber Max machten der Chorgasse ihre Aufwartung. Und sie tun es noch einmal. Ein allerletztes Mal, um diesem eigenwillig-magischen Ort ein rauschendes und feucht-fröhliches Abschiedsspektakel zu beschieren. In Paris würde es heissen: Au revoir, mon amour! In Rom: Arrivederci, ciao! In München wohl: Ja mei, servus! Und wir sagen: Ade, merci, tschüss zämel

DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN
 Von **Max Frisch**
 Mit: **Martin Butzke**
 Einrichtung: **Ralf Fiedler**
Zum allerletzten Mal!
04. Juni 2019, 20:30h – *Chorgasse*

Neben einem Aufenthalt in den Bergen – im Valle Maggia, abgeschnitten nach einem Unwetter – beschreibt «Der Mensch erscheint im Holozän» das Verhältnis des Menschen zur Zeit. Besser gesagt: eines bestimmten Menschen, nämlich des Herrn Geiser aus Basel, den sein Gedächtnis anfangs im Stich zu lassen. Nichts als Zettel, Zitate, die er sammelt. Welt, die er festhalten will – ein Kosmos, aus dem er als bald verschwindet.

DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN
 Von **Max Frisch**
 Mit: **Martin Butzke**
 Einrichtung: **Ralf Fiedler**
Zum allerletzten Mal!
04. Juni 2019, 20:30h – *Chorgasse*

Neben einem Aufenthalt in den Bergen – im Valle Maggia, abgeschnitten nach einem Unwetter – beschreibt «Der Mensch erscheint im Holozän» das Verhältnis des Menschen zur Zeit. Besser gesagt: eines bestimmten Menschen, nämlich des Herrn Geiser aus Basel, den sein Gedächtnis anfangs im Stich zu lassen. Nichts als Zettel, Zitate, die er sammelt. Welt, die er festhalten will – ein Kosmos, aus dem er als bald verschwindet.

EXTRAS

STAHLBERGER
 Präsentiert von **Helsinki, Theater Neumarkt + Netzwerk**
08. Juni 2019, 20h – *vor dem Helsinki Klub*

Freiluft mit neuem Album: Stahlberger kehren beinahe fünf Jahre nach dem gefeierten «Die Gschicht isch besser» mit Album Nummer vier zurück. «Dini Zwei Wänd», neue Lieder im Köcher, es herrscht Durchzug. Unbegreiflich, unfertig erzählt und unheimlich. Erfunden, geschnitten und feinst arrangiert. Die Ostschweizer suchen nach Spuren im Nebel, in Hinterhöfen, auf Kreuzungen und Pärken und kommen zum Schluss: «A dà Ränder isch es chalt ond mer geht niened hii.» Dass Sinn und Klang trotz ihrer Gegensätzlichkeit zusammenfinden, macht dabei das Gesamtkunstwerk Stahlberger aus.

DIE KATZE HAUT AB, MIAU!
 Von und mit dem **Minitheater Hannibal, Andrea Fischer Schulthess** und **Adrian Schulthess**
01. Juni 2019, 11h – *Pukapuka, Gessnerallee, vis-à-vis Rio Bar*
16. Juni 2019, 11h – *Helsinki Klub*

Nach drei wunderbaren Jahren am Neumarkt zieht die Katze weiter. Ins Milser's. Aber vorerst lässt sie nochmals so richtig fett die Rampensau aus dem Sack und feiert mit dem geliebten Neumarkt ein paar Best Of's – hoffentlich mit euch allen! Wie immer von 5 bis 105 Jahren. www.minitheater-hannibal.ch

PUKAPUKA

NEUMARKT PARADE
 Mit dem **Ensemble und Freunden**
01. Juni 2019, 18h
Start Pukapuka, Gessnerallee, vis-à-vis Rio Bar

Das Neumarkt Ensemble zieht aus! Im Gepäck Reden, Propaganda, Pamphlete. Denn viele dramatische Figuren und viele Stimmen sind zusammengekommen in den letzten Jahren im Theater Neumarkt. Darunter Positionen, die sich widersprechen, Diskussionen, die ausgehalten werden müssen, Statements, die gehört werden sollen, echte Reden und erfundene, Überzeugendes und Populistisches. Alles muss raus! Mit Texten von Virginie Desportes, Chris Kraus, Michel Houellebecq, Stalin, Shakespeare, Sahra Wagenknecht und vielen anderen.

S.T.A.Y.
Performances, Szenen und öffentliche Gespräche
 Von und mit: **Studierenden des BA Theater der ZHdK**
04., 05., 06. Juni 2019
Pukapuka, Gessnerallee, vis-à-vis Rio Bar

Studierende des BA Theater der Zürcher Hochschule der Künste, syrische Theater-schaffende und andere Kompliz*innen nutzen mal verschnöderisch, mal konzentriert das Aussen wie das Innen von Pukapuka als Begegnungsort.

Mit Performances, öffentlichen Gesprächen, Lesungen, Musik bis hin zur gemeinsamen Suppe gestalten sie einen Raum, der zum Verweilen und Bleiben einlädt.

LEBEN AUF DER STRASSE
 Von **Verlustängsten der Mittelschicht**
 und dem **Leben am Rand der Gesellschaft**
 Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem **Verein Surprise**
 Mit: **Matthias Drilling**, Professor an der Hochschule für soziale Arbeit FHNW; **Daniel Stutz**, Surprise-Verkäufer und Stadtführer; **Paola Gallo Imwinkelried**, Geschäftsführerin Surprise und weiteren ExpertInnen
03. Juni 2019, 20h
Pukapuka, Gessnerallee, vis-à-vis Rio Bar

Im April erschien die erste Obdachlosenzählung der Schweiz. Matthias Drilling, der seit Jahren zu Obdachlosigkeit in der Schweiz forscht und vor Ort recherchiert, gibt Auskunft über reale Zahlen und Hintergründe. Das Leben auf der Strasse hat kaum einer freiwillig gewährt.

Gestern noch Plattenhändler, heute auf der Puppe vor dem Supermarkt: Vernon Subutex, der (Anti-)Held der gleichnamigen Trilogie von Virginie Desportes, die bei uns im Januar uraufgeführt wurde, hat das bürgerliche Leben hinter sich gelassen: «Früher hat er drauf geachtet, den Obdachlosen im Vorbeigehen in die Augen zu sehen, um zu sagen, ich sehe dich, ich nehme dich wahr. Da wusste er noch nicht, dass es dir, wenn du erst mal am Boden bist, piepegal ist, die Leute dich ansehen. Aufmerksamkeit macht nicht satt und wärmt nicht.»

In Kooperation mit dem Verein Surprise sprechen wir über das Trauma des Abstiegs und das Überleben in der modernen Gesellschaft. Pay what you wish!



Sozialer Stadtrundgang
 Erleben Sie Zürich aus einer neuen Perspektive!
 Infos und Buchung surprise.ngo/stadtrundgangzh

GOODBYE ZÜRICH

Sponsoren & Partner
 Das Theater Neumarkt dankt ganz herzlich

Subventionsgeber:
 Stadt Zürich, Kultur
 Kanton Zürich, Fachstelle Kultur

Partner des Theater Neumarkt
 Zürcher Kantonalbank
 Migros Kulturprozent

Förderer
 Ernst Göhner Stiftung
 Schützengarten

Illustration: Alexander Wolff
Gestaltung: Müller+Hess, Borel
Druck: A. Schöb Druckerei AG

JUNI 2019
STAY UNSAFE TOUR 2 **VERBRENNE, FRÜHERES LEBEN!**

Sa 01. 11h **DIE KATZE HAUT AB, MIAU!** Vor Ort nur Barzahlung! – F
 Von und mit dem **Minitheater Hannibal, Andrea Fischer Schulthess** und **Adrian Schulthess**
 Für alle ab 5
Pukapuka, Gessnerallee, vis-à-vis Rio Bar

16h **NEUES NEUMARKT – JURY, LETZTE RUNDE** Gratis
Testplanungen für ein neues Neumarkt, in Kooperation mit **ETH Zürich**

18h **NEUMARKT PARADE** Gratis
Zürich, hör die Signale! Eine Propaganda-Tour durch die Stadt mit dem Ensemble und Freunden
Start: Pukapuka, Gessnerallee vis-à-vis Rio Bar

21:30h **ENTSCULDIGUNG** A
 Von **Lisa Danulat**, Regie: **Peter Kastenmüller**
 Raus aus dem Leben, raus aus dem Gefängnis. Wo beginnt die Schuld, wo hört sie auf?

Mo 03. 20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** A
 Von **Edward Albee**, Regie: **Heike Goetze**

20h **LEBEN AUF DER STRASSE** Pay what you wish
 Von **Verlustängsten der Mittelschicht und dem Leben am Rand der Gesellschaft**
 Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem **Verein Surprise**
 Mit: **Matthias Drilling**, Professor an der Hochschule für soziale Arbeit FHNW; **Daniel Stutz**, Surprise-Verkäufer und Stadtführer; **Paola Gallo Imwinkelried**, Geschäftsführerin Surprise und weiteren ExpertInnen
Pukapuka, Gessnerallee, vis-à-vis Rio Bar

Di 04. 18h **S.T.A.Y.** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Performances, Szenen und öffentliche Gespräche
 Von und mit: **Studierenden des BA Theater der ZHdK**
Pukapuka, Gessnerallee vis-à-vis Rio Bar

20:30h **DER MENSCH ERSCHEINT IM HOLOZÄN** Chorgasse – B
 Von **Max Frisch**
ZUM ALLERLETZTEN MAL

Mi 05. 18h **S.T.A.Y.** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Performances, Szenen und öffentliche Gespräche
 Von und mit: **Studierenden des BA Theater der ZHdK**
Pukapuka, Gessnerallee vis-à-vis Rio Bar

Do 06. 18h **S.T.A.Y.** Vor Ort nur Barzahlung! – F
Performances, Szenen und öffentliche Gespräche
 Von und mit: **Studierenden des BA Theater der ZHdK**
Pukapuka, Gessnerallee vis-à-vis Rio Bar

20h **STAY UNSAFE** Gratis
 Das Abschlussbuch der **Direktion Kastenmüller/Fiedler**, präsentiert bei Apéro Riche, Musik, mit **Team Neumarkt** und **Jacques Palminger & Erobique**

Sa 08. 20h **STAHLBERGER** Vor Ort nur Barzahlung! – 35.–/25.–
 Freiluft mit neuem Album
Konzert vor dem Helsinki Klub

20:30h **WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT** Chorgasse – B
 Von **Edouard Louis**, Szenische Lesung, Einrichtung: **Gabriel Wölfel**

Di 11. 19:30h **EINFÜHRUNG** A
20h **ENTSCULDIGUNG** ZUM ALLERLETZTEN MAL
 Von **Lisa Danulat**, Regie: **Peter Kastenmüller**

20:30h **WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT** Chorgasse – B
 Von **Edouard Louis**, Szenische Lesung, Einrichtung: **Gabriel Wölfel**

Mi 12. 20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** 1/2 A
 Von **Edward Albee**, Regie: **Heike M. Goetze**

Fr 14. 16h **HÄUSLICHE GEWALT** Gratis
 Von **Markus Öhrn**
Photobastei

STAY UNSAFE TOUR 3 **CARPE THIS FUCKING DIEM!**

Fr 14. 20h **CRISI DI NERVI** Vor Ort nur Barzahlung! – E
Italienische Schläger, Liebe und Eifersucht, Regie: **Jacques Palminger**
FINAL VERSION

«Eine leidenschaftliche Feier der Italianità» *Tages-Anzeiger*
Vor dem Helsinki Klub

Sa 15. 17h **HÄUSLICHE GEWALT** Gratis
Ein Mann, eine Frau – Expedition in die Abgründe der Heteronormativität
 Eine Installation von **Markus Öhrn**
Photobastei

18h **WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT** Chorgasse – B
 Von **Edouard Louis**, Szenische Lesung, Einrichtung: **Gabriel Wölfel**

20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** A
 Von **Edward Albee**, Regie: **Heike M. Goetze**
 «Klug, witzig, brachial und verspielt.» *NZZ*

22:30h **CRISI DI NERVI BONUSGIG** Vor Ort nur Barzahlung! – E
 Hidden Tracks mit **Jacques Palminger, Erobique** und dem **Ensemble**
Photobastei. Tür & Bar ab 21h

So 16. 11h **DIE KATZE HAUT AB, MIAU!** Vor Ort nur Barzahlung! – F
 Von und mit dem **Minitheater Hannibal, Andrea Fischer Schulthess** und **Adrian Schulthess**
Helsinki Klub

19h **CRISI DI NERVI** Vor Ort nur Barzahlung! – E
Italienische Schläger, Liebe und Eifersucht, Regie: **Jacques Palminger**
Vor dem Helsinki Klub

Mo 17. 20h **WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?** A
 Von **Edward Albee**, Regie: **Heike M. Goetze**
ZUM ALLERLETZTEN MAL

21h **WIR HABEN FERTIG – ADE, MERCI!** Chorgasse – B
 Mit dem **Neumarkt-Ensemble**

Di 18. 20h **CRISI DI NERVI** Vor Ort nur Barzahlung! – E
Italienische Schläger, Liebe und Eifersucht, Regie: **Jacques Palminger**
Vor dem Helsinki Klub

Mi 19. 20h **CRISI DI NERVI** Vor Ort nur Barzahlung! – E
Italienische Schläger, Liebe und Eifersucht, Regie: **Jacques Palminger**
Vor dem Helsinki Klub

Do 20. 20h **CRISI DI NERVI** Vor Ort nur Barzahlung! – E
Italienische Schläger, Liebe und Eifersucht, Regie: **Jacques Palminger**
ZUM ALLERLETZTEN MAL
Vor dem Helsinki Klub

Fr 21. 19h **DAS LEBEN DES VERNON SUBUTEX** A
 Von **Virginie Desportes**, Regie: **Peter Kastenmüller**
ZUM ALLERLETZTEN MAL

Sa 22. 20h **IM PARK MIT VERNON** Gratis
Abschiedsperformance, grosse Convergence und Party mit **DJ Vernon Subutex**
 und dem ganzen **Theater Neumarkt: Der allerletzte Abend!**
GOODBYE ZÜRICH!

Ticketpreise (in CHF):
 Preise A: 45.–/35.–/20.–**
 Preise B: 35.–/30.–/20.–**
 Preise E: 25.–/20.–/10.–**
 Preise F: 15.–/10.–/5.–**

Ermissionen: * Zürcher Theaterverein, ** Alle unter 30 Jahren, Legi, IV, Theaterclub Neumarkt, Schüler, Lehrlinge, Kulturlegi. – Ermässigte Tickets und Abonnements sind nur zusammen mit dem entsprechenden Ausweis gültig. Mit der Kundenkarte der Zürcher Kantonalbank erhalten Sie CHF 5.– Ermässigung. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen.

Neumarkt-Tag ☹️ Mittwochs zahlen Sie für alle Veranstaltungen die Hälfte des Normalpreises. Ausnahmen sind vorbehalten. Unterstützt durch das Migros-Kulturprozent mit freundlicher Genehmigung der Zürcher Kantonalbank.

Neumarkt-Pass: Mit dem Neumarkt-Pass à CHF 89.– bezahlen Sie 12 Monate lang für sämtliche Veranstaltungen des Theater Neumarkt CHF 20.– Eintritt.

Bar Theater Neumarkt: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn sowie nach den Vorstellungen geöffnet.